

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Markus Rizkalla

Titel: Markus Rizkalla

Beschreibung

Ihr Lieben,

in Duisburg sind in den Hüttenwerken Krupp-Mannesmann über 3.000 Arbeitsplätze gefährdet. Weitere Stellen in der Industrie hängen indirekt vom Fortbestand der Werke ab. Doch noch immer liegt von Seiten der Gesellschafter*innen keine Lösung vor, die einen Umbau der Werke vorsieht und die Standorte zukunftsfähig und klimaneutral machen kann. So sind die Hüttenwerke Krupp-Mannesmann nur ein Beispiel in Duisburg, zeigen sich ähnliche Situationen in unterschiedlichen Industrien, an anderen Standorten und in weiteren Ländern immer häufiger.

Von Florenz bis Duisburg . . .

Während nur zu oft versucht wird ein Keil zwischen die Beschäftigten in vom Stellenabbau gefährdeter Branchen und die Aktivist*innen im Kampf für eine gerechte Klimapolitik zu treiben, dürfen wir uns nicht spalten lassen und müssen gemeinsam für eine bessere Zukunft kämpfen. Auch den Arbeiter*innen in Duisburg ist es nicht egal was sie produzieren. Auch die Arbeiter*innen in Duisburg bekommen die Folgen der Klimakrise immer deutlicher zu spüren und haben keinen Spaß daran die Umwelt außerordentlich zu belasten. Genauso zeigt das Beispiel der Beschäftigten von GKN in Florenz, dass das Problem keineswegs in der Belegschaft liegt, die sich vor einem Umbau der Industrie verschränkt, sondern vielmehr in den Profitlogiken des Systems.

. . . Klimakampf heißt Klassenkampf!

Die Arbeitskämpfe richten sich deutlich gegen diejenigen, die weiter Profite schlagen, anstelle die Gesellschaft in den Mittelpunkt zu stellen. Nicht nur in Deutschland, sondern weltweit wird der Unmut über diese Ungerechtigkeit immer deutlicher. Seien es also die Beschäftigten von GKN in Florenz oder der

Hüttenwerke Krupp-Mannesmann in Duisburg, lasst uns aus internationalen Kämpfen lernen und vor Ort organisieren. Lasst uns solidarisch sein und mit den Beschäftigten gemeinsam für einen sicheren Arbeitsplatz und eine sichere Zukunft kämpfen.

Dafür und für noch vieles mehr würde ich mich gerne als euer Delegierter beim Länderrat der GRÜNEN JUGEND einsetzen und freue mich über eure Unterstützung. Schreibt mir gerne bei Fragen oder Anmerkungen zu meiner Bewerbung :)

Über Mich

Ich bin 24 Jahre alt und seit 2018 Mitglied der GRÜNEN JUGEND. Vor 2 Jahren bin ich für mein Sozioökonomie Studium nach Duisburg gezogen. In meiner freien Zeit koche ich gerne, und esse am liebsten Nudelsalat mit viel Mayonnaise.

Koordination Train the Trainers GRÜNE JUGEND Nordrhein-Westfalen - seit 2023

Team Internationales der GRÜNEN JUGEND - seit 2022

Ersatzdelegierter zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND - seit 2020

Bildungsteam GRÜNE JUGEND Nordrhein-Westfalen - 2021 bis 2022

Arbeitsbereich Antirassistische Strategien der GRÜNEN JUGEND - 2020 bis 2022

Telegram: @markusrizkalla

Instagram: @markus.rizkalla

Bewerbung [PDF]

Bewerbung als Delegierter zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Ihr Lieben,

in Duisburg sind in den Hüttenwerken Krupp-Mannesmann über 3.000 Arbeitsplätze gefährdet. Weitere Stellen in der Industrie hängen indirekt vom Fortbestand der Werke ab. Doch noch immer liegt von Seiten der Gesellschafter*innen keine Lösung vor, die einen Umbau der Werke vorsieht und die Standorte zukunftsfähig und klimaneutral machen kann. So sind die Hüttenwerke Krupp-Mannesmann nur ein Beispiel in Duisburg, zeigen sich ähnliche Situationen in unterschiedlichen Industrien, an anderen Standorten und in weiteren Ländern immer häufiger.

Von Florenz bis Duisburg ...

Während nur zu oft versucht wird ein Keil zwischen die Beschäftigten in vom Stellenabbau gefährdeter Branchen und die Aktivist*innen im Kampf für eine gerechte Klimapolitik zu treiben, dürfen wir uns nicht spalten lassen und müssen gemeinsam für eine bessere Zukunft kämpfen. Auch den Arbeiter*innen in Duisburg ist es nicht egal was sie produzieren. Auch die Arbeiter*innen in Duisburg bekommen die Folgen der Klimakrise immer deutlicher zu spüren und haben keinen Spaß daran die Umwelt außerordentlich zu belasten. Genauso zeigt das Beispiel der Beschäftigten von GKN in Florenz, dass das Problem keineswegs in der Belegschaft liegt, die sich vor einem Umbau der Industrie verschränkt, sondern vielmehr in den Profitlogiken des Systems.

... Klimakampf heißt Klassenkampf!

Die Arbeitskämpfe richten sich deutlich gegen diejenigen, die weiter Profite schlagen, anstelle die Gesellschaft in den Mittelpunkt zu stellen. Nicht nur in Deutschland, sondern weltweit wird der Unmut über diese Ungerechtigkeit immer deutlicher. Seien es also die Beschäftigten von GKN in Florenz oder der Hüttenwerke Krupp-Mannesmann in Duisburg, lasst uns aus internationalen Kämpfen lernen und vor Ort organisieren. Lasst uns solidarisch sein und mit den Beschäftigten gemeinsam für einen sicheren Arbeitsplatz und eine sichere Zukunft kämpfen.

Dafür und für noch vieles mehr würde ich mich gerne als euer Delegierter beim Länderrat der GRÜNEN JUGEND einsetzen und freue mich über eure Unterstützung. Schreibt mir gerne bei Fragen oder Anmerkungen zu meiner Bewerbung :)

 markusrizkalla
 markus.rizkalla
 sami_rizkalla



Markus Rizkalla

Bewerbung als Delegierter zum Länderrat der GRÜNEN JUGEND

Über Mich

Ich bin 24 Jahre alt und seit 2018 Mitglied der GRÜNEN JUGEND. Vor 2 Jahren bin ich für mein Sozio-ökonomie Studium nach Duisburg gezogen. In meiner freien Zeit koche ich gerne, und esse am liebsten Nudelsalat mit viel Mayonnaise.

**Koordination Train the Trainers
GRÜNE JUGEND NRW**

seit 2023

**Team Internationales der
GRÜNEN JUGEND**

seit 2022

**Ersatzdelegierter zum
Länderrat der GRÜNEN JUGEND**

seit 2020

**Bildungsteam GRÜNE JUGEND
Nordrhein-Westfalen**

2021 - 2022

**Arbeitsbereich Antirassistische
Strategien der GRÜNEN JUGEND**

2020 - 2022